

Cod. Pal. germ. 542

Medizinische Rezeptsammlung

Papier · 44 Bll. · 21,6 × 14,9 · Kaiserslautern (?) · um 1580 (?)

Lagen: 3 IV^{17f*} (mit Bll. 1*, 17a*–17e*) + (IV+II)^{22g*} (mit Bll. 22a*–22f*) + IV^{24f*} (mit Bll. 24a*–24e*). Follierung des 17. Jhs.: 1–22, Bll. 1*, 17a*–17f*, 22a*–22g*, 24a*–24f* mit moderner Zählung. Wz.: einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust (identisch in Cod. Pal. germ. 144 und 389 [jeweils Vorsatz], Cod. Pal. germ. 505 und 528 [jeweils Text]), ähnlich BRIQUEET 145 (Augsburg 1546–1547). Schriftraum (rundum blind geritzt begrenzt; Einstichlöcher am Rand): 16,1–16,8 × 9,8–11,1; 20–24 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand I. (identisch in Cod. Pal. germ. 505 und Cod. Pal. germ. 528 [Nachträger IV.]), Überschriften in Auszeichnungsschrift. 16^v–17^r zwei Rezepte von der Hand eines Nachträgers II. (identisch als Nachträger V. in Cod. Pal. germ. 528). Pergamentkopert mit Einschlagklappe auf drei durchgezogenen Lederbünden, rostrot angestrichen. Auf der Einbandvorderseite: *Das Ander Capittel leret vom haar vnd Erbgrindt. Waß M.[eine gnädig]ste. f[ü]r.[stin] vndt frau In dero Apothecken haben.* Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 505.*

Herkunft: zur Herkunft s. Cod. Pal. germ. 505. 1^r–17^r ist Abschrift von Cod. Pal. germ. 528, 1^r–14^v. Rücken alte römische Signatur: 1511.

Schreibsprache: hochdeutsch mit unspezifisch oberdeutschen Formen und Schreibeigentümlichkeiten.

Literatur: WILLE, S. 77; nicht bei WILKEN.

1^r–14^v ANONYME SAMMLUNG VON REZEPTEN ZU KRANKHEITEN DER HAARE UND DER KOPFHAUT (nach Darreichungsformen geordnet; 73 Rezepte). >Salb fur haar vndt Erbgrindt Das Ander Capittel<.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: ein 140 Jahre altes Buch (1^r); Kurfürstin Maria von der Pfalz (1^r); Dr. Valentin Hartung (1^r); Frau von Neuhofen (2^v–4^v, 21^r); Graf Philipp IV. von Nassau-Dillenburg (5^v); Dr. Johann Naeve (6^r); Gräfin Anna von Hohenlohe-Neuenstein (6^r, 7^r, 17^r, 24^r); die Landgräfin [von Hessen?] (7^v, 8^r, 12^r, 12^v, 15^r, 22^r); die (alte) Ketzerin (10^r–11^v, 19^v); die Zwickin (10^v); Meister Christoffel Federlein (11^v, 19^r); Meister Paulus [Keller?] (12^v); Landgraf Philipp der Großmütige von Hessen (12^v); Graf von Schlick (14^r); die von Sene (14^r); die Remchingerin (14^v); Kurfürst Friedrich II. oder Friedrich III. von der Pfalz/Kurfürst Friedrich III. der Weise von Sachsen (15^r); die Wilsdörferin (15^r); Magdalena (?) (15^v); Dr. Wilhelm Rascalon (15^v); Gräfin von Nassau (16^r, 19^r); ein welscher Barbier (16^r); die Wittmannin (19^v); Gräfin von Tübingen (20^r); Graf von Mömpelgard (22^v); Gräfin Ursula von Falkenstein (24^r).

(1. 1^r–17^r) 58 Rezepte für Salben gegen Krankheiten der Haare und der Kopfhaut, gegen Grind und Erbgrind sowie zur Haarkosmetik. Alle Rezepte bis auf ein beim Abschreiben vergessenes und das letzte nachgetragene auch in Cod. Pal. germ. 528, 1^r–14^v. (1^r) >Ein Salb auß einem altten Buch Bey 140 Jahr zu dem heubt der grindig ist<. (1^r) >Maria Pfaltzgreffinn Churfurstin Salb haar zuvertreiben gar guth vndt bewerth<. (1^r) >Docto [!] Velttin Harttung gute Salben vor den Erbgrindt an vielen zue Nürnbergk bewerth<. (1^v) >Ein Salb vor den Erbgrindt oder andere böse Rautten<. (2^r) >Ein gute Salben vor den Erbgrindt<. (2^r) >Ein guet bewerthe grindt Salbenn<. (2^v) >Ein Salb vor den Erbgrindt von der von Newhoffenn<. (2^v) >Ein Salb vor den rechten Erbgrindt von der von Newhoffen<. (2^v) >Ein ander kostlich Salb vor den Erbgrindt von der von Newhoffen<. (3^r) >Ein Salb dem bösen Erbgrindt zue hejlen von der von Newhoffen<. (3^v) >Ein

Bewerthe Salben den Bosen Erbgrindt zu hejlen von der von Newhoffen<. (3^v) >Ein Salb zumachen wo man die hinstreicht es sey an der stirnen oder wo man nit haar hatt oder haben will da gehen sie abe vndt wechset keines wieder die stinckt aber sehr von der von Newhoffen<. (4^v) >Ein pflaster har zuvertreiben vnter dem angesicht vndt Stirnen von der von Newhoffen<. (5^r) >Ein grindt Salb zum heubt<. (5^v) >Ein Salb vor den Inwendigen wurm oder har wurm<. (5^v) >Vor denn haar wurm ein gute Salbenn<. (5^v) >Ein gute Salben vor Rautten auff dem heubtt vndt auch auff dem Leib<. (5^v) >Graff Philips von Nassaw Salb vor den Erbgrindt<. (6^r) >Doctor Neffen Salb vor den bösen grindt der zunimbt<. (6^r) >Der Greffin von Hohenloe Salb fur den Erbgrindt<. (6^r) >Ein gewiße bewerte Salben vor den Erbgrindt vndt sonsten bose flußende heubter vndt wechst hernach hubsch haar<. (6^v) >Wie man diese Salb brauchen soll<. (7^r) >Der Gräffin von Hohenloe Rörlein Salb vor den bösen kopff<. (7^v) >Der Landtgräffin Salb vor den Erbgrindt<. (8^r) >Der Landtgräffin Salb vor den haar wurm der kinder<. (8^r) >Ein Salb haar wachsen zuvertreiben das es nit wachse<. (8^r) >Ein Salb har zu vertreiben das keines nicht mehr wachse<. (8^v) >Ein Salb vor die Megerin er sey drucken oder fließendt Megerin ist auch gutt vor den Schuppen auff denn kopff<. (8^v) >Gebrauch dieser Salben<. (9^r) >Ein Salb haar zuvertreiben<. (9^r) >Ein Salb vor den grindt oder außgebrochen heubtt<. (9^v) >Ein pflaster vor den Erbgrindt<. (10^r) >Der Ketzlerin Salb wen eines den grindt auff dem kopff hatt<. (10^r) >Der altten Ketzlerin ander Salb vor den grindt<. (10^v) >Der altten Ketzlerin dritte Salb vo [!] den grindt<. (10^v) >Der alttenn Ketzlerin grindt Salb macht auch gutt haar wachsen<. (10^v) >Der Ketzlerin gute Grindt Salb wirdt der Zwickin Salb genent<. (11^r) >Der Ketzlerin Salb Schön gelb haar zumachen<. (11^r) >Der altten Ketzlerin Salb wie man schön gelb haar ~~zu~~ soll machenn<. (11^v) >Meister Christoff Salb das haar in dem angesicht machen auß zufallenn<. (11^v) >Gebrauch dieser salben<. (12^r) >Ein Salb vor den Schuppichten kopff<. (12^r) >Der Landtgräffin Salb zu dem haar wurm ein Meisterstück<. (12^v) >Ein Salb vor den Erbgrindt von M[ei]ster Paulo deß altten Landtgraven Philipsen sehlichen gedechtnus wundt artz von der Landtgreffin bekommenn<. (13^r) >Ein fein gering selblein zu dem bösen haubtt<. (14^r) >Graff von Schluck [!] Salbe vor den haar wurm<. (14^r) >Der von Sene salb vor die haar wurm allten Leuten<. (14^v) >Ein Salb vor den grindt auff dem heubtt<. (14^v) >Der Remgingerin Salb vor den Erbgrindt<. (15^r) >Ein Salb vor den bösen grindt von Churfurst Friederichen<. (15^r) >Der Landtgräffin Salb vor den haar wurm<. (15^v) >Ein gut haar Salben zumachen von der Wilstorfferin<. (15^v) >Der Madalenen Salb mitt zubursten das sie hubsch gelb werden<. (15^v) >Ein Salb das die har ausfallen von Doctor Wilhelm<. (16^r) >Ein schön hohe vndt grosse Stirn zu machen vndt das haar zuvertreiben von der von Nassaw<. (16^r) >Ein Stirn pflaster zumachen vor die runtzeln die selbige zuvertreiben daß keine mehr wider kommen von dem Welschen Balbierernn<. Am Rand von anderer Hand: Notta dißes ist versehen worden sondern es gehört in das 5 Capittel zum angesicht. (16^v) >Eine salbe zu den haaren<. (17^r) >Der greffin von Hohenlo salb fur den Erbgrindt<. – (2. 18^r–22^v) 13 Rezepte für Wasser gegen Krankheiten der Haare und der Kopfhaut, gegen Grind und Erbgrind sowie zur Haarkosmetik. >Waßer. Diß 2. Capittell Lehrett vom haar vndt Erbgrindt<. (19^r) >Aqua Nigra oder ein Öhli welches Schwartz macht G.[räfin] v.[on] Nassaw<. (19^r) >Ein waßer haar zuvertreiben von Meister Christoffeln<. (19^v) >Ein schön gelb haar zumachen von der Kätzern<. (19^v) >Der Wittmänner waßer haar zuvertreibenn<. (20^r) >Der Grävin von Dübingen waßer Ein schön gelb haar zumachenn<. (20^v) >Eybisch wurtzel waßer leuß zuvertreibenn<. (21^r) >Ein waßer wer

*ein groß dick haar haben will<. (21^r) >Wie man honig waßer distiliren soll rechtschaffen zu vielen dingen gutt Sonderlich machts schön haar von der von Neuhoffenn<. (21^v) >Ein waßer haar wachsendt zumachenn<. (22^r) >Wie man mit einem waßer haar außbringt<. (22^r) >Ein waßer daß kein haar wechst<. (22^r) >Der Landtgrävin waßer daß einem daß haar ausfeldt<. (22^v) >Des Graven von Mumpligart waßer so die haar außfillen in oder nach der Medicin<. – (3. 23^r–24^r) 2 Rezepte für Öle gegen Krankheiten der Haare und der Kopfhaut, gegen Grind und Erbgrind sowie zur Haarkosmetik. >Öhl. Diß 2 Capittell Lehrett vom haar vndt Erbgrindt<. (24^r) >Ein Öl so ein mensch uhnsauber auff dem haubt ist von der Gräffin von Falckennstein<. (24^r) >Der Greffin von Hohenlo ohl weiße haar zumachen<. – 1^{*v}, 17^v, 17a^{*r}–17f^{*v}, 18^v, 22a^{*r}–22g^{*v}, 23^v, 24^v, 24a^{*r}–24f^{*v} leer.*

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg 2008